

Von d. Körpern u. elementar. Materien. 9

Kohle, Metalle, Erdbarten u. s. w. Licht, Wärme, Electricität sind auch feine Stoffe der Natur.

Erde ist eine feste (nicht flüssige) aber lockere Materie, welche, wenn sie ganz rein ist, weder schmeckt noch riecht. Aber mit der Erde, die wir in den Gärten und auf den Feldern finden, darf man den Versuch nicht machen; denn diese ist ein Gemisch verschiedener Materien.

Wasser ist ein durchsichtiger flüssiger Körper, dessen Theile in Tropfen und Blasen zusammen hängen. Wenn das Wasser ganz rein ist: so hat es weder Geschmack, noch Geruch, noch Farbe. Aber das Wasser, welches wir aus den Brunnen und Bächen schöpfen, ist niemals ganz rein, sondern immer mit Erd-, Luft-, Salz- und Feuertheilchen vermischt. Wenn das Wasser sehr heiß wird: so fängt es an zu kochen oder zu kochen; aber in großer Kälte wird es zu einem harten Körper, den man Eis nennet. Wenn man das Eis in die Wärme bringt: so zerfließt es und wird wieder zu Wasser. Erwärmtes Wasser dünstet stark aus; daher kommt es, daß die Pfützen im Sommer austrocknen, und daß des kochenden Wassers in einem Gefäße immer weniger wird. Leichte Körper schwimmen in und auf dem Wasser, z. B. Holz und Federn; aber Erde und Steine sinken zu Boden; denn sie sind schwerer. Manche Körper werden erweicht und ausgedehnt, wenn man sie in das Wasser legt, z. B. das Holz.

Luft ist ebenfalls eine flüssige, durchsichtige und dehnbare (elastische) Materie. Sie dringt überall
ein,